



Protokoll
der 40. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 26. März 2015,
im Saal „Gehrenspitze“ der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
Ers.-GR Klaus Eberle für 2. Bürgermeister-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Schuster
GR Roland Beirer
GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Brejla
GV Günther Fasser
GR Helmut Hein
GV Ernst Hornstein
GR OSR August Ihrenberger
Ers.-GRⁱⁿ Daniela Rief für GRⁱⁿ Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
GV Franz Schneider
GR Michael Schneider
GR Siegfried Siebenhüner
GRⁱⁿ Gabriele Singer
GR Karlheinz Sommer
GR Helmut Triendl
GRⁱⁿ Andrea Weirather

Schriftführer:

BL Sebastian Weirather

Beginn: 18.00 Uhr



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2015
3. Bericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller
4. Kurzbericht des Bürgermeisters
5. Empfehlung des Bauausschusses
 - 5.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 5.1.1. Bereich Ehenbichler Alm II
 - 5.1.2. Bereich Obermarkt, Gemeindeamt
 - 5.2. Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes im Bereich Obermarkt, Gemeindeamt
 - 5.3. Umbau Gemeindeamt
 - 5.3.1. Ausscheidung des Trennstücks 1 über 33 m² Gst. 2370/1 in EZ 520 KG Reutte gemäß der Vermessungsurkunde DI Peter Trefalt
6. Anträge des Finanz- und des Überprüfungsausschusses
 - 6.1. Genehmigungen der Haushaltsüberschreitungen 2014
 - 6.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014
 - 6.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2014 § 108 (3) TGO
 - 6.4. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Überschusses aus dem Rechnungsabschluss 2014
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Es sind neben den Herren OAR Raimund Schmid und AbtL. Ing. Helmuth Sonnweber noch 14 Zuhörer und 5 Pressevertreter anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum, die Vertreter der Presse und besonders die Vertretung der GMF mbH & Co.KG und Vivamar Betriebsgesellschaft Reutte mbH Herrn Projektgeschäftsführer Thomas Eichhorn und Herrn Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller.

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2015

Bürgermeister Alois Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2015 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung bekannt (Klaus Eberle für 2. Bürgermeister-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Schuster und GR Michael Schneider).

Beschluss:

„Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 22.01.2015.“

-Einstimmig-



ad Top 3. Bericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller

Herr Bürgermeister Oberer schickt voraus, dass die Alpentherme Ehrenberg im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2014 ein positives Ergebnis erzielen konnte und übergibt sodann das Wort an die Herren Projektgeschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller, welche mittels einer Powerpoint-Präsentation (dem GR-Protokoll anhängend) einen Bericht über das abgelaufenen Jahr 2014, sowie eine Vorausschau auf das bereits laufende Jahr 2015 abgeben.

Wichtigste Eckpunkte daraus sind:

- positives Betriebsergebnis über EUR 20.908,00 – im Vorjahr Abgang über EUR 259.060,00
- positive Entwicklung wurde durch die guten Wetterverhältnisse (schlechter Sommer/wenig Schnee) im Jahr 2014 und damit verbundenen geringeren Energiekosten begünstigt.
- größter Umsatzträger sind die Einnahmen im Saunabereich mit EUR 1.077.849,00 (22,73 % Steigerung zum Vorjahr)
- Personalkosten aufgrund der hohen Mitarbeiterfluktuation um 5,56 % auf EUR 1.073.630,00 erhöht
- Vorausschau 2015 trotz guter Schneelage nur geringe Abweichungen zum Vorjahr

Abschließend bedankt sich Herr Projektgeschäftsführer Thomas Eichhorn bei Herrn Bürgermeister Alois Oberer und dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Alois Oberer spricht sowohl der GMF mbH & Co KG als auch der Vivamar Betriebsgesellschaft Reutte m.b.H. im Namen des gesamten Gemeinderates ein großes Lob aus.

ad Top 4. Kurzbericht des Bürgermeisters

- **Gipskarstproblematik**

Der Erdfall bei McDonalds wurde von den Landesgeologen, Vertretern der BH-Reutte und der Marktgemeinde Reutte begutachtet und es sind entsprechende Maßnahmen eingeleitet worden. Das Loch ist direkt neben den Sickerschacht aufgetreten und deshalb ist es naheliegend, dass es zu Auswaschungen durch Dachwässer gekommen ist. Ein Geotechniker wird sich die Sache noch genau anschauen und Vorschläge für eine flächendeckendere Versickerung machen.

Die Maßnahmen in der gelben und roten Zone sind bekannt und klar. Um bei künftigen Bohrungen einen Gasaustritt (wie in Weißenbach) möglichst zu verhindern, hat die Landesgeologie 14 Empfehlungspunkte zur Sicherheitsverbesserung ausgearbeitet. Diese Unterlagen wird die Gemeinde an die Grundeigentümer im Bedarfsfall gerne weitergeben.

Künftig müssen in der roten Zone Bohrungen vor der Widmungsgenehmigung durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Proben werden dann entscheidend sein ob ein Grundstück bebaubar ist, bzw. unter welchen Auflagen eine Umwidmung in Bauland erfolgen kann. Pro Bohrung muss derzeit mit 10.000,-- Euro an Kosten gerechnet werden. Für ein Grundstück in der roten Zone bis rund 500 m² ist eine Bohrung vorgesehen. Bei größeren Grundstücken muss die Anzahl der Bohrungen mit der Landesgeologie abgesprochen werden.

Der Marktgemeinde Reutte wurde bis 2027 die Errichtung eines Oberflächenwasserkanals vorgeschrieben. Da aus Sicht der Gemeinde und des Kanalbetreibers EWR die geschätzte Sicherheitsverbesserung von unter 10 % in keinem vernünftigen Verhältnis zum finanziellen Aufwand im zweistelligen Millionenbereich steht, haben die Vertreter der Gemeinde und des E-Werkes Gespräche mit der



Raumordnung der Tiroler Landesregierung geführt. Ziel dieses Gespräches war es eine günstigere und auch wirksamere Maßnahme umzusetzen. Jetzt wird es zunächst interne Gespräche zwischen Raumordnung und Geologie auf Landesebene geben und im Anschluss werden wir wieder in die Verhandlungen mit eingebunden, berichtete Bürgermeister Luis Oberer. Er zeigte sich aufgrund des bisherigen Gesprächsverlaufes zuversichtlich, dass andere Lösungen umsetzbar sind.

- **Erweiterung der Kurzparkflächen im Bereich Billa-Parkplatz**

Die Firma Billa hat über den Obmann der Reuttener Kaufmannschaft der Marktgemeinde Reutte angeboten, die außerhalb des Schrankenbereiches liegenden Parkplätze in die Parkraumbewirtschaftung mit aufnehmen zu können. Es handelt sich dabei um 28 zusätzliche Parkflächen. Diese Parkplätze waren bisher reine Kundenparkplätze, aber auch immer wieder mit Dauerparkern und den damit verbundenen Problemen belegt. Die Einbindung in die Kurzparkzone bringt für beide Seiten Vorteile. Die Kunden können innerhalb der ersten halben Stunde, welche gratis ist, ihre Einkäufe erledigen. Parken sie länger muss ein Ticket gelöst werden. Damit erfolgt auch eine geregelte Parkraumüberwachung durch die Überwachungsfirma. Die Parkeinnahmen verbleiben der Marktgemeinde Reutte. Im Gegenzug übernimmt die Gemeinde natürlich die Betreuung der Parkflächen (Säuberung, Schneeräumung, usw.).

Der Vertrag ist so weit unterschriftsreif, teilte Bürgermeister Luis Oberer dem Gemeinderat mit. Wenn alle Partner unterschrieben haben, werden die blauen Linien aufgebracht, die Hinweisschilder montiert und der bestehende Parkautomat versetzt. Eine Veränderung der bestehenden Verordnungen ist nicht erforderlich, weil die bestehenden Flächen in den Verordnungen bereits dargestellt sind.

- **Projekt Sintenbichl**

Es ist angedacht im Bereich Sintenbichl einen rund 1,8 Kilometer langen Nutzungs- und Wanderweg zur Erschließung eines Naherholungsgebietes zu errichten. Kostenpunkt rund 100.000,- Euro. Dieses Projekt soll über Leader abgewickelt werden, außerdem ist eine Förderung im Bereich von 40 bis 50 % zu erwarten. Die Waldbesitzer sollen das Holz des Weganteiles in die Finanzierung mit einbringen. Weiters ist angedacht, dass die restliche Summe durch die Gemeinden Breitenwang, Marktgemeinde Reutte und dem TVB mit einer maximalen Deckelung von je 20.000,- Euro aufgebracht wird. Aus Sicht des Bürgermeisters ist dieses Projekt grundsätzlich OK und soll im Rahmen der Budgeterstellung 2016 diskutiert und entschieden werden.

- **Panoramaweg Plansee**

Die Planseestraße und deren Verkehrsteilnehmer sind immer wieder durch Lawinen- und Muren Abgänge gefährdet. Schutzmaßnahmen oberhalb des bereits bestehenden Wanderweges können eine Sicherheitsverbesserung erzielen. Damit diese baulichen Maßnahmen auch ausgeführt werden können, braucht es anstelle des Wanderweges einen befahrbaren Forstweg. Ungefähr 800 Meter davon befinden sich auf der KG Reutte. Bürgermeister Oberer kann sich eine Zustimmung für das Projekt vorstellen, wenn der Marktgemeinde Reutte dadurch keine Kosten erwachsen.



- Hornsteinhaus löst Wirbel aus**

Durch eigenmächtige Handlung des Bauleiters wurde bei der Fassadenmauer mehr abgerissen als vom SOG-Beirat erlaubt wurde. Nach Anzeige durch GV Hornstein hat der Bürgermeister einen sofortigen Baustopp für diesen Bereich vorgeschrieben und dies auch dem Bauherrn der Alpenländischen Heimstätte schriftlich mitgeteilt. Die Siedlungsgesellschaft muss jetzt diesen Mehrabriss begründen und um eine neuerliche Genehmigung ansuchen. Dabei hält sich der Bürgermeister als Baubehörde mögliche Strafsanktionen gegenüber dem Bauherrn vor. Die Siedlungsgesellschaft mit der die Markt-gemeinde Reutte bisher eine sehr gute Zusammenarbeit pflegte, ist nach diesem Alleingang des Bau-leiters um Schadensbegrenzung bemüht.
- Neue Räumlichkeit für die Mobile Jugendarbeit**

Die neue Bleibe der Mobilien Jugendarbeit wurde im Gemeindebudget 2015 beschlossen. Die Arbei-ten haben bereits begonnen. Das Besondere an diesen Baumaßnahmen ist, dass die Jugendlichen gemeinsam mit den Betreuern der Mobilien Jugendarbeit und den Fachleuten der gemeindeeigenen Bauabteilung die Räumlichkeiten nach ihren Bedürfnissen geplant haben und auch bei der Umset-zung aktiv mitarbeiten.

Der Kostenpunkt ohne Eigenleistung des Bauhofs beträgt rund 60.000,-- Euro. Vom Land Tirol wur-den 17.000,-- Euro an Fördergeldern zugesagt.
- Unterbringung Flüchtlinge**

Im Haus Südtiroler Straße 4 (Haus Startwohnungen) sind aktuell derzeit 29 Kriegsflüchtlinge unter-gebracht. Der bestehende Prekariatsvertrag wurde diesbezüglich auch abgeändert. Die Unterbrin-gung erfolgte bisher problemlos und es traten erfreulicherweise bisher keinerlei Beschwerden auf.
- Leerflächenmanagement**

Das Leerflächenmanagement wird, nach Anordnung von Bürgermeister Luis Oberer, von der Markt-gemeinde Reutte durch Sandra Steinböck betreut. Nach der neuesten Auswertung sind 89 % aller vorhandenen Geschäftsflächen im Zentrum von Reutte belegt. Ein guter Wert der auch den Vergleich zu anderen Bezirkshauptorten durchaus standhält.
- Areal Linz Textil**

Das Hotelprojekt (150 Zimmer) ist weiterhin auf Schiene. Die Abrissarbeiten sind vergeben und es wird demnächst mit den Abtragungsarbeiten begonnen.

Nach Auskunft von Herrn Pertl von der Unternehmensgruppe Wegscheider wird der Standort in der Olympiaregion Seefeld für die Errichtung der internationalen Schule klar favorisiert. Die Marktge-meinde Reutte bekommt bis Ende März endgültig Bescheid, ob sie als Standortbewerber tatsächlich ausgeschieden ist. Bürgermeister Oberer verlas diesbezüglich ein Schreiben von Herrn Leonard Pertl.

Frage durch GV Günther Fasser

Sind Neuigkeiten betreffend des Vertrages mit der VVT bekannt?



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015

Bürgermeister Alois Oberer

Es wird seitens der beteiligten Gemeinden ein neuer Entwurf gefordert, da die Busse hauptsächlich im regionalen Bereich fast immer leer (lt. Erhebungen 1,4 Fahrgäste pro Fahrt) unterwegs sind. Die Lösung soll flexibler sein, als die derzeitige. Hierzu wurde Herr MMag. Günter Salchner als Sprecher bestimmt. Festzuhalten ist jedoch, dass der Schülertransport weiterhin reibungslos funktionieren muss.

GV Ernst Hornstein

Die Anzeige zum Baustopp des Hornsteinhauses erfolgte über ihn. Ferner berichtet Herr GV Ernst Hornstein, dass es viele Anstrengungen zum Erlass dieses Baubescheides seitens der Marktgemeinde gegeben hat und die Vorgehensweise vom zuständigen Bauleiter und seine mangelnde Einsicht nicht tragbar ist. Die Maßnahmen zur Wiederherstellung des abgerissenen Teiles sind noch offen und in Zukunft sollen strengere Kontrollen bei Bauvorhaben von Gebäude in der Schutzzone erfolgen. Herr GV Ernst Hornstein ist bewusst, dass die Kosten zur Wiederherstellung den Mietern weiterverrechnet werden, jedoch soll in diesem Fall ein Exempel statuiert werden.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer

Unterstreicht nochmals, dass es sich um eine Einzelentscheidung des Bauleiters handelte und der Geschäftsführer der Alpenländische davon nicht in Kenntnis gesetzt wurde und darauffolgend ein ausführliches Gespräch mit dem Bauleiter stattfand. Die historischen Gebäude müssen erhalten bleiben und die erlassenen Vorgaben mittels Bescheid müssen eingehalten werden.

ad Top 5. Empfehlung des Bauausschusses

Herr Bürgermeister Oberer übergibt das Wort dem Obmann des Bauausschusses GV Ernst Hornstein, dieser trägt die Punkte anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

ad Top 5.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes

ad Top 5.1.1. Bereich Ehenbichler Alm II

Es bedarf einer Flächenumwidmung hinsichtlich der Erweiterung der Ehenbichler Alm II nach dem zugehörigen Bauansuchen. Der Bauausschuss spricht sich für die Änderung des Flächenwidmungsplanes einhellig aus und empfiehlt dies dem Gemeinderat.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Planungsnr.: 828-2015-00003 vom 02.02.2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich der Grundstücke 2266/2, 2266/5 KG Reutte (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 01.04.2015 bis 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:

Umwidmung Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Ehenbichler Alm II, Gst. 2266/2 TF

Grundstück 2266/2 KG 86031 Reutte (70828) (rund 254 m²) von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Kürzel: Aw/Bb, Festlegung Erläuterung: Almwirtschaft mit Beherbergung Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

ad Top 5.1.2. Bereich Obermarkt, Gemeindeamt

Zur geplanten Erweiterung des Gemeindeamtes wird eine Umwidmung seitens des Bauausschusses empfohlen.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Planungsnr.: 828-2015-00005 vom 25.02.2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich Grundstück 2370/1 KG Reutte (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 01.04.2015 bis 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:

Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2370/1 von Verkehrsfläche in Sonderfläche Gemeindeamt.

Grundstück 2370/1 KG 86031 Reutte (70828) (rund 33 m²) von bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Kürzel: Ge, Festlegung Erläuterung: Gemeindeamt Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

ad Top 5.2. Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes im Bereich Obermarkt, Gemeindeamt

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Aufhebung aller bisherigen Teilbebauungspläne (BPL 037) im Bereich Obermarkt, Gemeindeamt, Abgrenzung gem. planlicher Darstellung RRe-15006-01 des Architekturbüros Walch vom 04.03.2015.“

-Einstimmig-

ad Top 5.3. Umbau Gemeindeamt

ad Top 5.3.1. Ausscheidung des Trennstücks 1 über 33 m² Gst. 2370/1 in EZ 520 KG Reutte gemäß der Vermessungsurkunde DI Peter Trefalt

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, das Trennstück 1 mit 33 m² des Gst. 2370/1 in EZ 520 Reutte (öffentliches Gut, Wege und Plätze) der Marktgemeinde Reutte, aus dem Gemeindegebrauch auszuschneiden und gemäß der Vermessungsurkunde des Herrn DI Peter Trefalt in Reutte



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015

vom 02.03.2015, GZ 84239/15, mit dem Grundstück .109 in EZ 250 zu vereinigen, welches im Eigentum der Marktgemeinde Reutte steht.

-Einstimmig-

Herr Bürgermeister Oberer bedankt sich für die ausgezeichnete Vorbereitung durch Herrn GV Ernst Hornstein und Herrn Bauamtsleiter Ing. Helmuth Sonnweber und übernimmt wieder das Wort.

ad Top 6. Anträge des Finanz- und des Überprüfungsausschusses

ad Top 6.1. Genehmigungen der Haushaltsüberschreitungen 2014

Herr Bürgermeister Alois Oberer berichtet, dass in der Zeit von 12.03.2015 bis 25.03.2015 nur 2 Personen in den Rechnungsabschluss 2014 Einsicht genommen haben und keine schriftlichen Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht wurden.

Er spricht an den gesamten Gemeinderat ein Lob hinsichtlich der Budgetdisziplin aus, da dies, nach Auskunft aus anderen Gemeinden, nicht der Regel entspricht. Auf den Überschuss von EUR 980.477,42 und den Verschuldungsgrad von 56 % kann der Gemeinderat Stolz sein.

Für die erbrachte Leistung spricht Herr Bürgermeister Alois Oberer Abl. OAR Raimund Schmid und der gesamten Finanzabteilung der Marktgemeinde Reutte seinen Dank aus.

Sodann erläutert der Bürgermeister anhand der Powerpoint-Präsentation detailliert die Jahresrechnung und erklärt zu den einzelnen Positionen die jeweiligen Über- und Unterschreitungen.

Anschließend ersucht er den Obmann des Überprüfungsausschusses, Herrn Gemeinderat Siegfried Siebenhüner, um seine Ausführungen.

Obmann GR Siegfried Siebenhüner berichtet, dass der Überprüfungsausschuss in mehreren Sitzungen die Mehr- und Minder-Ausgaben und Einnahmen geprüft sowie die Beleg- und Kassaprüfungen durchgeführt und dabei folgendes festgestellt hat:

Die saldierten Mehrausgaben im OH betragen EUR 1.141.963,42

Die saldierten Mehreinnahmen im OH betragen EUR 738.766,56

Insgesamt betragen die gesamten Mehrausgaben im OH und AOH EUR 1.141.963,42.

Die Bedeckung ist durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben laut Jahresrechnung 2014 gegeben.

Der ÜA empfiehlt dem Gemeinderat die Überschreitungen in Höhe von EUR 1.141.963,42 zur Beschlussfassung.

Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2014 beträgt EUR 1.243.151,47

Die Rücklagen zum 31.12.2014 betragen EUR 517.346,11

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Reutte beträgt zum 31.12.2014 EUR 9.902.770,64 (gegenüber zum 01.01.2014 von EUR 10.228.828,64) woraus sich ein Verschuldungsgrad von 56,0 % ergibt.

Hierzu kam es zu keinen Wortmeldungen.



Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Haushaltsüberschreitungen 2014 in Höhe von € 1.141.963,42. Die Bedeckung ist durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben laut Jahresrechnung 2014 gegeben.“

-16 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung-
(durch Abwesenheit eines GR)

ad Top 6.2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014

Bürgermeister Oberer dankt dem Prüfungsausschuss und dem Finanzausschuss für die Vorbereitung der Jahresrechnung. Er übergibt sodann den Vorsitz an Herrn Bürgermeister-Stellv. Dietmar Koler und ersucht Herrn Ersatz-GR Günther Bußjäger seinen GR-Sitz für die Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.3. einzunehmen.

Bürgermeister-Stellv. Dietmar Koler gibt den GemeinderätInnen sodann noch die Möglichkeit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen.

Da keine Fragen gestellt werden, verlässt Bürgermeister Oberer den Sitzungsraum und Ersatz-GR Günther Bußjäger nimmt seinen GR-Sitz ein.

Bgm.-Stellv. Koler stellte die Jahresrechnung zur Diskussion, nachdem es keine Wortmeldung dazu gegeben hat, lässt er über den Jahresabschluss abstimmen.

Beschlüsse:

„Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2014 in vorgelegter Form, mit Einnahmen von € 22.786.840,84 und Ausgaben von € 21.806.363,42 im ordentlichen Haushalt, sowie im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 991.420,35 und Ausgaben von € 991.420,35. Dies ergibt ein Jahresergebnis 2014 im Gesamthaushalt von € 980.477,42 (Überschuss).“

-Einstimmig-

„Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus, dass ein tatsächlicher Kassastand von € 1.243.151,47 festgehalten wird.“

-Einstimmig-

ad Top 6.3. Entlastung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2014 § 108 (3) TGO

Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, dem Bürgermeister, gem. § 108 Abs. 3 TGO, die Entlastung hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2014 zu erteilen.“

-Einstimmig-

Bürgermeister Alois Oberer kehrt in den Sitzungsraum zurück und übernimmt wieder den Vorsitz. Ersatz-GR Günther Bußjäger nimmt wieder in den Reihen der Zuschauer Platz. Nach Übernahme des Vorsitzes gratuliert Herr Bürgermeister-Stellv. Dietmar Koler Herrn Bürgermeister Alois Oberer zu dem einstimmigen Beschluss.



Der Bürgermeister Alois Oberer bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes und dem gesamten Gemeinderat für die Vorarbeit und die gefassten Beschlüsse. Besonderen Dank spricht er dabei dem Finanzverwalter OAR Raimund Schmid für dessen hervorragende Unterstützung aus.

ad Top 6.4. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Überschusses aus dem Rechnungsabschluss 2014

Bürgermeister Oberer macht den Vorschlag, einen Betrag von EUR 200.000,00 aus dem Überschuss des Rechnungsabschlusses 2014 für die Schuldentilgung der Reuttener Kommunalbetriebe GmbH zu verwenden und EUR 300.000,00 den Betriebsmittelrücklagen zuzuführen.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt € 200.000,00 aus dem Rechnungsüberschuss 2014 für die Darlehenstilgung „RKB zur Zwischenfinanzierung Alpentherme Ehrenberg“ zu verwenden.

-Einstimmig-

Der Gemeinderat beschließt € 300.000,00 aus dem Rechnungsüberschuss 2014 der Betriebsmittelrücklage zuzuführen.

-Einstimmig-

ad Top 7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Ernst Hornstein

Lädt die GemeinderätInnen recht herzlich zur Vollversammlung des Museumsvereines mit Präsentation des Jahrbuches 2014, am Donnerstag, den 16.04.2015, ein und informiert in diesem Zuge bedauernd, dass Frau Centa Wolf (Ehrenmitglied des Museumsvereines und langjähriges Vorstandsmitglied 1978 – 2005) im Alter von 90 Jahre verstorben ist. Des Weiteren teilt er mit, dass sich der Verein „Natur- und Kulturführer Außerfern-Allgäu“ nach der Generalversammlung kurz vor seiner Auflösung befindet, da sich kein Obmann/frau, seit einem Jahr, finden lässt. Das gesammelte Wissen aus der Vereinstätigkeit soll allerdings nicht verloren gehen und die Führungen sollen weiter angeboten werden.

Herr Bürgermeister Alois Oberer übergibt das Wort an die Zuhörer und die Pressevertretern.

Richard Dallabozza (Rundschau)

Wurde der Vertrag mit dem VVT bereits gekündigt?

Bürgermeister Alois Oberer

Nein, eine Kündigung ist noch nicht erfolgt. Diese Thematik wird in der nächsten Planungsverbandssitzung beratschlagt. Der Schülerbustransfer ist dabei allerdings eine Voraussetzung.

Richard Dallabozza (Rundschau)

Ist der Schülertransport nicht Sache des Bundes?

Bürgermeister Alois Oberer

Allerdings. Sobald der Bund nicht mehr zahlt, kommt die Gemeinde zum Zuge und daher muss dies gewährleistet werden. Problem bei diesem Vertrag ist die fehlende Auslastung im regionalen Bereich Reutte.



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015

Richard Dallabozza (Rundschau)

Müssen die restlichen Gemeinden bei einer Einzelkündigung einer Gemeinde für diese aufkommen?

Bürgermeister Alois Oberer

Stellt fest, dass bei einem Ausstieg der Vertrag gekündigt wird.

Abschließend informiert Herr Richard Dallabozza Herrn Bürgermeister Alois Oberer über den bevorstehenden Austritt der Gemeinde Höfen nach der erfolgten Gemeinderatssitzung.

Mag. Markus Inderst

Welchen Rücklagen wird der Überschuss zugeführt?

Bürgermeister Alois Oberer

Der Überschuss wird den Betriebsmittelrücklagen zugeführt.

Mag. Markus Inderst

Wurden vorzeitige Tilgungen durchgeführt?

Bürgermeister Alois Oberer

Nein, nur planmäßige.

Mag. Markus Inderst

Werden die Detaildaten aus der Jahresrechnung seitens der Marktgemeinde Reutte auf der Plattform veröffentlicht?

Bürgermeister Alois Oberer

Nein, da keine Notwendigkeit besteht – Einsichtnahme hat für alle Bürger bestanden, es haben allerdings nur 2 Personen davon Gebrauch gemacht.

Bürgermeister Oberer bedankte sich nochmals für die offene Diskussion und die rege Mitarbeit bei dieser Gemeinderatssitzung und lud den Gemeinderat und die anwesenden Mitarbeiter der Marktgemeinde Reutte, zu einer kleinen Brotzeit ein.

Ende: 19:58 Uhr

Der Schriftführer:

BL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

Ers.-GR Klaus Eberle

GR Michael Schneider



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 26.03.2015